

**Niederschrift über die Bürgerversammlung
am Montag, dem 15.02.2016**

<u>Anwesend:</u>	Kristina Schneider	Vorsitzende der Gemeindevertretung
	Klaus Büttner	Bürgermeister
	Karl Markloff	Erster Beigeordneter
	Stani Czmok	Beigeordneter
	Josef Mistetzky	Beigeordneter
	Reinhard Schott	Beigeordneter
	Brunhilde Steul	Beigeordnete
	Ute Klingelhöfer	Kämmerin
	Thomas Keitel	Umweltamt
	Erika Weinbrod	Schriftführerin

sowie die Leitungen der drei Kitas

Anwesende Bürger: ca. 150 Personen

Tagesordnung:

1. Bericht des Bürgermeisters
2. Informationen zur Kinderbetreuung
3. Informationen zur Flüchtlingsunterbringung
4. Verschiedenes

Die Vorsitzende der Gemeindevertretung, Frau Kristina Schneider, eröffnete die Sitzung um 20:03 Uhr und begrüßte die Anwesenden.

TOP 1- Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Klaus Büttner berichtete über folgende Punkte:

- Finanzlage der Gemeinde Niederdorfelden
- Friedhofserweiterung
- Hessisches Kommunalinvestitionsprogramm (KIP) in Höhe von ca. € 100.000,--.
Hiervon sollen Straßen- und Gehwegschäden saniert werden

TOP 2 – Informationen zur Kinderbetreuung

Bürgermeister Klaus Büttner erklärte den Bürgerinnen und Bürgern, dass mit den drei Kindertagesstätten ein enormer Kostendruck auf der Gemeinde lastet. Bezuschusst vom Land Hessen werden nur die Halbtagsplätze. Für das Jahr 2016 geht er von einem Defizit im Kindergartenbereich von € 1.534.400,-- aus.

Bürgermeister Büttner teilte mit, dass das Regierungspräsidium Darmstadt zu einer Erhöhung der Kindergartengebühren rät, eine einkommensabhängige Kita-Gebühr wird in den Gremien diskutiert.

Ein Bürger fragte, welche Einkommen in eine einkommensabhängige Gebühr einfließen. Bürgermeister Büttner antwortete, dass es hier mehrere Varianten gibt, die diskutiert werden. Kristina Schneider ergänzte, dass in den Ausschüssen bereits Gespräche stattgefunden haben und auch von Wirtschaftsberatern Modelle vorgestellt wurden.

Frau Steinert-Schmidt fragte nach den Bedarfszahlen und wie es mit Flüchtlingskindern in den Kitas aussieht. Bürgermeister Klaus Büttner erklärte, dass es momentan keine Wartelisten für Kitaplätze gibt und ab Sommer 2016 noch Kinder aufgenommen werden können.

Kristina Schneider berichtete, dass die Gremienmitglieder zweimal pro Jahr von der Gemeindeverwaltung einen demografischen Bericht vorgelegt bekommen.

Bürgermeister Klaus Büttner betonte, dass trotz der finanziellen Situation viel für Niederdorfelden erreicht worden ist und er für einen sozialverträglichen Haushalt steht, jedoch Steuererhöhungen in den nächsten Jahren nicht ausschließen kann.

TOP 3 Informationen zur Flüchtlingsunterbringung

Bürgermeister Klaus Büttner erläuterte die momentane Flüchtlingssituation für die Gemeinde Niederdorfelden. Aktuell leben 37 Asylbewerber, meist Familien, in der Gemeinde. Bis zum Ende des 1. Quartals 2016 müssen noch weitere 39 Personen aufgenommen werden.

Weiterhin berichtete er, dass für die Flüchtlingssachbearbeitung bei der Kommunalaufsicht ein Antrag auf eine Stellenbesetzung gestellt werden wird, da diese Arbeit nicht dauerhaft von dem vorhandenen Personal übernommen werden kann.

Bürgermeister Büttner möchte für Niederdorfelden keine Gemeinschaftsunterkünfte schaffen, sondern stellt Wohncontainer mit Wohneinheiten für bis zu 8 Personen zur Verfügung. Die Container sollen an der Berger Straße gegenüber dem Schützenhaus aufgestellt werden, dafür muss noch Strom, Gas, Wasser und Kanal verlegt werden. Die Grundstücke wurden bereits von der Gemeinde gepachtet, mit den Baumaßnahmen wird in Kürze begonnen.

Kosten für Möblierung, Miete und Mietnebenkosten werden vom Main-Kinzig-Kreis übernommen. Zur Finanzierung der Container und für zukünftigem weiteren Wohnraum, den die Gemeinde zur Verfügung stellen muss, sollte die Flüchtlingswelle nicht abflachen, wurden im Nachtragshaushalt 2015 insgesamt € 2 Mio. vorgesehen.

Juliane Frey berichtete von den Angeboten des Arbeitskreises Asyl Niederdorfelden. Sie betonte, dass der Spendenladen in der Evangelischen Kirchengemeinde nicht nur für Flüchtlinge, sondern für jeden offen sei.

Weiterhin teilte sie mit, dass zur Betreuung der ausländischen Flüchtlinge noch Paten gesucht werden.

Samira Rosenfeld, AK Spenden, sucht noch Lagerflächen für das gespendete Mobilar. Waltraud Steinert-Schmidt informierte die Anwesenden über ein Begegnungsfest zwischen Asylbewerbern und Einheimischen das am 20. März 2016 um 16:00 Uhr im Mehrgenerationenraum im Haus Am Lindenplatz stattfinden wird.

TOP 4 Verschiedenes

Herr Haffer fragte nach dem Stand des geplanten Neubaugebietes „Im Bachgange“.

Bürgermeister Klaus Büttner antwortete, dass zunächst weitere Plan-Ausarbeitungen von der Städteplanerin Elisabeth Schade erstellt und in der Ausschuss-Sitzung beraten werden. Das neue Parlament soll dann eine Entscheidung treffen.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

Die Vorsitzende bedankte sich bei den Anwesenden für ihr Kommen und das Interesse an der Bürgerversammlung und forderte die Bürgerinnen und Bürger auf am 06.03.2016 zur Wahl zu gehen.

Die Sitzung begann 20:03 Uhr und endete um 21:15 Uhr.

Niederdorfelden, den 16.02.2016

Für die Richtigkeit:

Erika Weinbrod
Schriftführerin

gez. Kristina Schneider
Vorsitzende der Gemeindevertretung